

Antrag der Fraktionen der CDU und der SPD

IT-Support an Schulen der Stadtgemeinde Bremen verbessern

Die Ausstattung der Schulen in der Stadtgemeinde Bremen mit moderner Informationstechnologie ist die Voraussetzung für den erfolgreichen Einsatz neuer Medien im Unterricht. Unerlässlich für den Alltag ist ein möglichst ortsnaher und professioneller IT-Support für die rund 9.000 Rechner an den Schulen der Stadtgemeinde Bremen. Dieser IT-Support bereitet den Schulen jedoch Probleme und wird von vielen Schulleitungen deshalb als unbefriedigend empfunden. Die Betreuung von Anwendungsprogrammen und einfachen Systemaufgaben können sicher von den Schulen selbst geleistet werden, aber der eigentliche technische Support für Systembetreuung, Netzwerkadministration und Wartung überfordert die Schulen vor Ort.

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf, zu prüfen und der Bildungsdeputation im Januar 2007 zu berichten,

1. inwieweit eine zentrale Verantwortung beim Senator für Bildung und Wissenschaft, die sowohl für technische als auch für pädagogische Fragen zuständig ist, künftig einen effektiveren, schnelleren und umfassenderen IT-Support für Schulen leisten kann;
2. inwieweit der IT-Support an Schulen durch eine umfassende Standardisierung der Hard- und Software vereinfacht und die Kosten insbesondere für Software und die Erneuerung der Hardware im Rahmen eines einheitlichen IT-Bereitstellungs- und Betriebskonzepts begrenzt werden können;
3. inwieweit ein für alle Beteiligten verlässlicher Rahmen für den IT-Support vor Ort für Schulen durch Support-Angebote Dritter gewährleistet werden kann, der die Pläne für eine erweiterte Eigenverantwortlichkeit von Schulen berücksichtigt und dabei ein pragmatisches Vorgehen – zum Beispiel durch die Festlegung eines Wartungsbudgets pro Rechner – ermöglicht.

Rainer Bensch, Claas Rohmeyer,
Hartmut Perschau und Fraktion der CDU

Ulrike Hövelmann,
Dr. Carsten Sieling und Fraktion der SPD